

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) 1907/2006

KBN: CARESSW | CARESST | CARESSS | CARESMH

CONEL CARE SANITÄR SILIKON

CONEL GMBH

Sitz der Gesellschaft:
Margot-Kalinke-Straße 9
80939 München

Amtsgericht München:
HRB 179425

info@conel.de

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 PRODUKTIDENTIFIKATOR

CONEL CARE SANITÄR SILIKON

Stoffgruppe: Silikone

1.2 RELEVANTE IDENTIFIZIERTE VERWENDUNGEN DES STOFFS ODER GEMISCHS UND VERWENDUNGEN, VON DENEN ABGERATEN WIRD

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Silikondichtstoff

1.3 EINZELHEITEN ZUM LIEFERANTEN, DER DAS SICHERHEITSDATENBLATT BEREITSTELLT

Hersteller/Lieferant:

CONEL GmbH
Margot-Kalinke-Straße 9
80939 München
Deutschland

Tel.: +49 (0)89 31868780
Mail: info@conel-gmbh.de
Web: www.conel-gmbh.de

1.3 NOTRUFNUMMER

Für Notfälle steht Ihnen das Giftinformationszentrum Nord unter der Telefonnummer +49/(0)551 - 19240 Tag und Nacht zur Verfügung.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 EINSTUFUNG DES STOFFS ODER GEMISCHS

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Dieses Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

2.2 KENNZEICHNUNGSELEMENTE

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:

EUH208 Enthält den Biozid-Wirkstoff „2-Octyl-2H-isothiazol-3-on“ zum Schutz gegen Schimmelbefall. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Enthält 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Hinweis zur Kennzeichnung:

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

2.3 SONSTIGE GEFAHREN

Produkt spaltet während der Polymerisation geringe Mengen Essigsäure ab.

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) 1907/2006

CONEL CARE SANITÄR SILIKON

(KBN: CARESSW | CAREST | CARESSS | CARESMH)

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 GEMISCHE

Chemische Charakterisierung

Polydimethylsiloxan + Vernetzer + Füllstoff + Hilfsstoffe

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Stoffname		Anteil
EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
17689-77-9	Ethyltriacetoxysilan		< 5 %
241-677-4		01-2119881778-15	
Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B; H302 H314			
26530-20-1	2-Octyl-2H-isothiazol-3-on		< 0,0015 %
247-761-7	613-112-00-5		
Acute Tox. 2, Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, Skin Corr. 1, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1A, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H330 H311 H301 H314 H318 H317 H400 H410 EUH071			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	Stoffname	Anteil
EG-Nr.		
Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE		
17689-77-9	Ethyltriacetoxysilan	< 5 %
241-677-4		
oral: LD50 = 380 mg/kg		
26530-20-1	2-Octyl-2H-isothiazol-3-on	< 0,0015 %
247-761-7		
inhalativ: ATE 0,27 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: ATE 311 mg/kg; oral: ATE 125 mg/kg Skin Sens. 1A; H317: >= 0,0015 - 100 Aquatic Acute 1; H400: M=100 Aquatic Chronic 1; H410: M=100		

Weitere Angaben

Dieses Produkt enthält keine meldepflichtige EU-gelistete besonders besorgnis erregenden Stoffe (SVHC) in einer Konzentration von >=0,1% (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Artikel 59)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 BESCHREIBUNG DER ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise

Produkt spaltet während der Polymerisation geringe Mengen Essigsäure ab. Spaltprodukte während der Polymerisation nicht in hohen Konzentrationen und auf lange Dauer einatmen. Bei anhaltend langen Kontakten mit dem Produkt Reizung möglich. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Nach Einatmen

Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft gehen.

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) 1907/2006

CONEL CARE SANITÄR SILIKON

(KBN: CARESSW | CARESTT | CARESSS | CARESMH)

Nach Hautkontakt

Anhaftendes Material sofort entfernen. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen.

Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

Nach Augenkontakt

Falls das Produkt in die Augen gelangt, sofort bei geöffnetem Lidsplatt mit viel Wasser mindestens 5 Minuten spülen. Anschließend Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

4.2 WICHTIGSTE AKUTE UND VERZÖGERT AUFTRETENDE SYMPTOME UND WIRKUNGEN

Keine Informationen verfügbar.

4.3 HINWEISE AUF ÄRZTLICHE SOFORTHILFE UND SPEZIALBEHANDLUNG

Keine Informationen verfügbar.

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1 LÖSCHMITTEL****Geeignete Löschmittel**

Sprühwasser, Löschpulver, Schaum, Sand, Kohlendioxid (CO₂).

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2 BESONDERE VOM STOFF ODER GEMISCH AUSGEHENDE GEFAHREN

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Bei Verbrennung starke Ruß-Entwicklung. Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

Zersetzungsprodukte: Essigsäure

5.3 HINWEISE FÜR DIE BRANDBEKÄMPFUNG

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1 PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMAßNAHMEN, SCHUTZAUSRÜSTUNGEN UND IN NOTFÄLLEN ANZUWENDENDE VERFAHREN****Allgemeine Hinweise**

Für angemessene Lüftung sorgen. Dampf nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Verunreinigte Flächen werden äußerst rutschig.

Wird das getrocknete Produkt mechanisch entfernt, so kann es dabei zu einer Zerstäubung von lungengängigen Titandioxidpartikeln kommen. Zum Schutz der Atemwege ist daher eine Feinstaubmaske FFP3 (EN 149) zu tragen.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

6.2 UMWELTSCHUTZMAßNAHMEN

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) 1907/2006

CONEL CARE SANITÄR SILIKON

(KBN: CARESSW | CARESST | CARESSS | CARESMH)

6.3 METHODEN UND MATERIAL FÜR RÜCKHALTUNG UND REINIGUNG

Für Rückhaltung

Abdecken der Kanalisationen.

Für Reinigung

Mechanisch aufnehmen.

Weitere Angaben

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

Fußboden und verunreinigte Gegenstände mit Lösemittel reinigen. Nachreinigen mit Benzin möglich

6.4 VERWEIS AUF ANDERE ABSCHNITTE

Siehe auch Abschnitt 8, 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 SCHUTZMAßNAHMEN ZUR SICHEREN HANDHABUNG

Hinweise zum sicheren Umgang

Nur in gut belüfteten Räumen verwenden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Beim Entfernen getrockneter Produktreste ist eine Feinstaubmaske FFP 3 (EN 149) zu tragen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Dämpfe/Nebel/Gas nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

7.2 BEDINGUNGEN ZUR SICHEREN LAGERUNG UNTER BERÜCKSICHTIGUNG VON UNVERTRÄGLICHKEITEN

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Entfällt

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Feuchtigkeit schützen

Lagerklasse nach TRGS 510: 11 (Brennbare Feststoffe, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)

7.3 SPEZIFISCHE ENDANWENDUNGEN

Silikondichtstoff

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 ZU ÜBERWACHENDE PARAMETER

Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegrenzungsfaktor	Hinweis	Art
26530-20-1	2-Octyl-2H-isothiazol-3-on		0,05 E		2(I)	H, Y	TRGS 900
64-19-7	Essigsäure	10	25		2(I)	Y	TRGS 900

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) 1907/2006

CONEL CARE SANITÄR SILIKON

(KBN: CARESSW | CAREST | CARESS | CARESMH)

8.2 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION**Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung****Augen-/Gesichtsschutz**

Schutzbrille

Handschutz

Chemikalienschutzhandschuh aus Butylkautschuk oder Nitrilkautschuk der Kategorie III gemäß EN 374.

Butylkautschuk: Handschuhdicke >0,3mm; Durchbruchzeit > 480 Minuten.

Nitrilkautschuk: Handschuhdicke >0,1mm; Durchbruchzeit 60-120 Minuten.

Die Durchdringungszeit ist unter anderem abhängig von Material, Dichte und Ausführung des Handschuhs und muss daher im Einzelfall ermittelt werden. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Handschuhe müssen entfernt und ersetzt werden, wenn sie Anzeichen von Abnutzung oder Chemikaliendurchbruch aufweisen.

Körperschutz

Schutzbekleidung

Atemschutz

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Konzentration in der Luft unter den normalen Arbeitsplatzgrenzwerten halten.

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. ABEK-Filter

Thermische Gefahren

Produkt nicht erhitzen.

Im Falle eines Brandes: Flammschutzbekleidung

Kältebeständige Handschuhe: nicht erforderlich

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1 ANGABEN ZU DEN GRUNDLEGENDEN PHYSIKALISCHEN UND CHEMISCHEN EIGENSCHAFTEN**

Aggregatzustand:	Paste
Farbe:	verschiedene
Geruch:	nach Essigsäure
Schmelzpunkt-/Gefrierpunkt:	nicht anwendbar
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze:	nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze:	nicht anwendbar
Flammpunkt:	nicht anwendbar
Zündtemperatur:	> 400 °C
Wasserlöslichkeit:	unlöslich
Dichte:	ca. 1,03 g/cm ³
Partikeleigenschaften:	nicht anwendbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1 REAKTIVITÄT**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.2 CHEMISCHE STABILITÄT

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) 1907/2006

CONEL CARE SANITÄR SILIKON

(KBN: CARESSW | CAREST | CARESS | CARESMH)

10.3 MÖGLICHKEIT GEFÄHRLICHER REAKTIONEN

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

10.4 ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN

Feuchtigkeit

10.5 UNVERTRÄGLICHE MATERIALIEN

Reagiert mit Wasser, Basen, Alkohole.

10.6 GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Produkt spaltet während der Polymerisation geringe Mengen Essigsäure ab.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 ANGABEN ZU DEN GEFAHRENKLASSEN IM SINNE DER VERORDNUNG (EG) NR. 1272/2008

Akute Toxizität

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden. Bei bestimmungsgemäßigem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten. Konzentrationen über dem AGW-Wert können Reizungen der Augen und der Schleimhäute verursachen.

ATEmix berechnet

ATE (oral) > 2000 mg/kg; ATE (dermal) > 2000 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) > 20 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) > 5 mg/l

CAS-Nr.	Bezeichnung				
Expositionsweg	Dosis		Spezies	Quelle	Methode
17689-77-9	Ethyltriacetoxysilan				
oral	LD50	380 mg/kg	Ratte	OECD-Prüfrichtlinie 401	
26530-20-1	2-Octyl-2H-isothiazol-3-on				
oral	ATE	125 mg/kg			
dermal	ATE	311 mg/kg			
inhalativ Staub/Nebel	ATE	0,27 mg/l			

Reiz- und Ätzwirkung

Produkt spaltet während der Polymerisation geringe Mengen Essigsäure ab.
Dämpfe, die bei der Verarbeitung auftreten, können die Atmungsorgane und die Augen reizen.

Sensibilisierende Wirkungen

Bisher keine Symptome bekannt

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Aspirationsgefahr

Von diesem Produkt geht aufgrund seiner Viskosität keine Aspirationsgefahr aus.

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) 1907/2006

CONEL CARE SANITÄR SILIKON

(KBN: CARESSW | CAREST | CARESS | CARESMH)

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Hautkontakt

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Erfahrungen aus der Praxis

Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 TOXIZITÄT

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

CAS-Nr.	Bezeichnung					
Aquatische Toxizität	Dosis		[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
17689-77-9	Ethyltriacetoxysilan					
Akute Fischtoxizität	LC50	251 mg/l	96 h	Danio rerio (Zebraabrbliing)		
Akute Algentoxizität	ErC50	73 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)		
Akute Crustaceatoxizität	EC50	62 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		

12.2 PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT

Silikon biologisch nicht abbaubar.

12.3 BIOAKKUMULATIONSPOTENZIAL

Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

12.4 MOBILITÄT IM BODEN

Das Produkt sinkt in Wasser ab und löst sich nicht auf.

12.5 ERGEBNISSE DER PBT- UND vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII. nicht anwendbar

12.6 ENDOKRINSCHÄDLICHE EIGENSCHAFTEN

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12.7 ANDERE SCHÄDLICHE WIRKUNGEN

Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 VERFAHREN DER ABFALLBEHANDLUNG

Empfehlungen zur Entsorgung

Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als Sonderabfall entsorgen. Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als Sonderabfall entsorgen. Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen.

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) 1907/2006

CONEL CARE SANITÄR SILIKON

(KBN: CARESSW | CAREST | CARESS | CARESMH)

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1 UN-NUMMER ODER ID-NUMMER:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften
14.2 ORDNUNGSGEMÄSSE UN-VERSANDBEZEICHNUNG:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften
14.3 TRANSPORTGEFAHRENKLASSEN	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften
14.4 VERPACKUNGSGRUPPE	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

Seeschifftransport (IMDG)

14.1 UN-NUMMER ODER ID-NUMMER:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften
14.2 ORDNUNGSGEMÄSSE UN-VERSANDBEZEICHNUNG:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften
14.3 TRANSPORTGEFAHRENKLASSEN	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften
14.4 VERPACKUNGSGRUPPE	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

Marine pollutant:

no

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1 UN-NUMMER ODER ID-NUMMER:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften
14.2 ORDNUNGSGEMÄSSE UN-VERSANDBEZEICHNUNG:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften
14.3 TRANSPORTGEFAHRENKLASSEN	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften
14.4 VERPACKUNGSGRUPPE	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

14.5 UMWELTGEFAHREN

Umweltgefährdend: nein

14.6 BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DEN VERWENDER

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

14.7 MASSENGUTBEFÖRDERUNG AUF DEM SEEWEG GEMÄSS IMO-INSTRUMENTEN

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 VORSCHRIFTEN ZU SICHERHEIT, GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ/SPEZIFISCHE RECHTSVORSCHRIFTEN FÜR DEN STOFF ODER DAS GEMISCH

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

15.2 STOFFSICHERHEITSBEURTEILUNG

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 2 aufgeführt. Vollständiger Wortlaut aller Abkürzungen im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt sind wie folgt:

CLP: Classification, labelling and Packaging

REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals

GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals

UN: United Nations

CAS: Chemical Abstracts Service

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) 1907/2006

CONEL CARE SANITÄR SILIKON

(KBN: CARESSW | CARESST | CARESSS | CARESMH)

DNEL: Derived No Effect Level	
DMEL: Derived Minimal Effect Level	
PNEC: Predicted No Effect Concentration	
ATE: Acute toxicity estimate	
LC50: Lethal concentration, 50%	
LD50: Lethal dose, 50%	
LL50: Lethal loading, 50%	
EL50: Effect loading, 50%	
EC50: Effective Concentration 50%	
ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate	
NOEC: No Observed Effect Concentration	
BCF: Bio-concentration factor	
PBT: persistent, bioaccumulative, toxic	
vPvB: very persistent, very bioaccumulative	
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)	
RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail	
ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways (Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures)	
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods	
EmS: Emergency Schedules	
MFAG: Medical First Aid Guide	
IATA: International Air Transport Association	
ICAO: International Civil Aviation Organization	
MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships	
IBC: Intermediate Bulk Container	
VOC: Volatile Organic Compounds	
SVHC: Substance of Very High Concern	
Acute Tox: Akute Toxizität	
Skin Corr: Ätzwirkung auf die Haut	
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
EUH208	Enthält den Biozid-Wirkstoff „4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on“ zum Schutz gegen Schimmelbefall. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Enthält 4,5-Dichlor-2-octyl-2H- isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH210	Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Weitere Informationen

Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird, und den von uns angegebenen Verwendungszweck.

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes/der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften im Sinne der gesetzlichen Gewährleistung dar.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)